

Liebe Schwestern und Brüder,

in der vergangenen Woche habe ich den Bischof von Münster um meine Entpflichtung vom priesterlichen Dienst gebeten. Diese wird mit Ablauf des Monats wirksam werden.

Für diesen Schritt, der für einige von Ihnen und Euch sicherlich überraschend kommt, für andere vielleicht weniger, gibt es mehr als einen Grund. Und diese Gründe lassen sich nicht in einen kurzen Brief fassen. Im Kern steckt darin die Erfahrung, dass der priesterliche Dienst in den derzeitigen Strukturen und unter den geltenden Bedingungen nicht meine Berufung ist. Und würde ich ihn fortsetzen, könnte ich am Ende nicht mehr so Priester sein, wie ich es gerne sein will.

Es ist mir jedoch ein Anliegen, mich persönlich mit diesem Brief zu verabschieden und Danke zu sagen, für viele, ganz unterschiedliche Begegnungen in den vergangenen Jahren. Wir haben miteinander gelacht, manchmal auch geweint, oft auch nach dem richtigen Weg gesucht. Und das miteinander zu tun und dabei die Frage zu stellen: „Was hat Gott mit mir/uns vor?“, das macht für mich Kirche ganz wesentlich aus.

Im Leben bleiben wir auf dem Weg und sind nie am Ziel. Ich danke für das Stück gemeinsamen Weges und wünsche Ihnen und Euch weiterhin einen guten Weg, Freude im Glauben und Gottes Segen!

Ihr Jan Tasler